

Protokoll:

Die Fraktionen SPD, CDU und FBG bringen ihre Zustimmung zur Reduktion des Einsparprozensatzes der durch Fluktuation frei werdenden Stellen auf 25 % zum Ausdruck. Es sei wichtig, in diesem Zusammenhang die Personalbelastung im Auge zu behalten, da das Personal mittlerweile seine Belastungsgrenze erreicht habe und für Nachwuchs gesorgt sein müsse. CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer fügt an, die Sparanstrengungen der Stadt würden von der ADD nicht gewürdigt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stimmt darin überein, dass die ehrgeizigen Sparziele von 50 % der ersten 6 Jahre nicht über Jahrzehnte verfolgt werden könnten und das Ziel von 25 % für den Haushalt 2018 immer noch ehrgeizig sei. Auch er sei der Meinung, dass die Sparbemühungen durch die ADD nicht genügend gewürdigt würden, allerdings betreibe die Stadt die Haushaltskonsolidierung für sich selbst und nicht für die ADD.

Da bei den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht, verbleibt die Vorlage ohne Beschlussempfehlung.